

Kirchengeschichte in Längsschnitten. Von *Dr theol. Karl Kastner*, geistlichem Rat in Breslau. (213.) Bonn 1931, Peter Hanstein.

Dieses Hilfsbuch für den Unterricht in der Kirchengeschichte bringt unter 49 Sachkapiteln (z. B. Altar, Arbeit, Ehe u. s. w.) den Hauptstoff der großen Kirchengeschichte. Die Idee eines solchen Nachschlagewerkes ist eine sehr glückliche, die ganze Einrichtung wissenschaftlich einwandfrei und hervorragend praktisch. Der bekannte Verfasser hat einen guten Griff getan. Sein Buch eignet sich nicht nur für Theologen zu Wiederholungen, sondern sehr gut für allgemeine Vorträge.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Annuaire pontifical catholique, 1933. (950.) Maison de la Bonne Presse, 5, rue Bayard, Paris. Brosch. Fr. 45.—.

Auch noch in späterer Zeit kann die Sammlung der gut ausgestatteten und illustrierten Bände dieses überaus reichhaltigen kirchlichen Repertoriums große Dienste leisten. 1898 von Msgr. Battandier begründet, wird es seit Jahren unter Leitung des Assumptionisten P. Eutrope Chardavoine ständig vervollkommenet. Der neueste (36.) Band zeigt das Jahrbuch auf der Höhe. Wiederum sind die Listen der Päpste, des Episkopats, der religiösen Orden, der Prälaten u. s. w. sorgfältig durchgesehen und ergänzt. Gediegene Aufsätze betreffen u. a. den Gregorianischen Kalender, die in den Jahren 1456—1484 kreierte Kardinäle, sowie verschiedene Päpste. Daneben eine Fülle interessanter und willkommener Angaben, die man sonstwo vergeblich suchen würde.

Dr Jos. Massarette.

Konferenzen über die Lebensgrundsätze des heiligen Kirchenlehrers Bonaventura. Von *P. Wendelin Meyer O. F. M.* (1. Band der „Bücher der Innerlichkeit“.) Kl. 8^o (216). Kevelaer 1933, Butzon u. Bercker. In Leinenband M. 3.—.

Das ist wieder einmal gesunde, natürliche und erquickende Kost für die Seele. Alles ist so schlicht, einfach und klar, nichts ist gemacht oder gesucht. Diese Frömmigkeit ist echt und gut. Es sind bewährte Lebensgrundsätze, geschöpft aus tiefer Menschenkenntnis und großer Lebenserfahrung. Wer nach diesen Grundsätzen sein Leben gestaltet, führt ein glückliches Leben und geht den sichersten und kürzesten Weg zur Quelle aller Freuden, zu Gott. P. Wendelin Meyer kennt das menschliche Herz mit all seinen guten und bösen Eigenschaften, er kennt aber auch die moderne Welt mit ihren vielen Gefahren für das innerliche Leben und nennt mit apostolischem Freimut die Untugenden und die Klippen der Seele mit ihrem wahren Namen. Vor allem aber, und das ist ein großer Vorzug, schildert er in klarer und schöner Sprache das Erhabene und Tröstliche dieser Lebensgrundsätze und zieht so die Seele mit sanfter und doch unwiderstehlicher Gewalt empor zu den lichten Höhen der christlichen Vollkommenheit. Weil alles in dem Büchlein gesund und natürlich ist, wird es sich in der asketischen Literatur bald durchsetzen. Nicht nur den Ordensfrauen, sondern auch allen in der Welt nach Vollkommenheit strebenden Seelen wird es viel Segen und Nutzen bringen.

Trier.

B. van Acken S. J.